

1 Vorgang Prüfung eines Tieferlegungs-
satzes an Fahrzeugen des Her-
stellers Opel

1.1 Antragsteller: FINTEC
Spezial Autozubehör GmbH
Hollenbocker Straße 56
5950 Finnentrop 11-Heggen

1.2 Umrüstung und Verwendungsbereich
Verwendung geänderter Federn (Tieferlegung) an folgenden
Fahrzeugen:
Hersteller: Adam Opel AG
Typen: Manta B Manta B-CC
ABE-Nrn.: 9669 A 866
9669/1 A 866/1
9669/2
Handelsbez.: Manta B Manta B-CC

2 Änderungen am serienmäßigen Fahrwerk

Fahrwerksteile des Antragstellers:

2.1 Federn:	vorn (linear)	hinten (linear)
Drahtdurchmesser (mm):	13,0	11,5
Gesamtwindungszahl:	8,6	8,75
Kennzeichnung (Teile-Nummer):	86003/1	86003/2

Die Federn werden nach Angabe des Antragstellers mit einer
weißen Kunststoffummantelung versehen.

Durch das geänderte Fahrwerk erfolgt eine Tieferlegung
des Fahrzeugs.

Beim Prüffahrzeug wurde eine Reduzierung der Fahrzeug-
höhe, je nach Fahrzeugtyp und Ausführung, von ca. 40mm
ermittelt.

Die Kennzeichnung der Teile wird aufgedruckt. Die Federn werden im Bereich der mittleren Windung gekennzeichnet.

2.2 Dämpfer: Serie Opel

3 Prüfungen

Die Versuchsfahrzeuge wurden einer Fahrerprobung unterzogen, in der unter anderem

- das Lenkverhalten
- die Freigängigkeit von Rädern und Reifen
- das Fahrverhalten auf unebener Straße und welliger Fahrbahn
- das Fahrverhalten bei Höchstgeschwindigkeit

geprüft wurde.

Zusätzlich wurde die ausreichende Vorspannung der Federn sowie der Restfederweg überprüft.

4 Ergebnis der Prüfung und Beurteilung

Ausreichende Freigängigkeit der unter 5 aufgeführten Räder/Bereifungskombinationen ist bei Beachtung der mitaufgeführten Auflagen unter allen verkehrsüblichen Betriebsbedingungen gegeben. Das Fahrverhalten wird durch die Fahrwerksänderungen nicht verschlechtert.

Die in diesem Bericht beschriebenen Fahrwerksänderungen haben keine Auswirkungen auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit der Fahrzeuge.

5 Rad-Reifen-Kombinationen

In Verbindung mit der o.a. Tieferlegung sind neben der serienmäßigen folgende Rad-Reifen-Kombinationen technisch unbedenklich, wenn der zugehörige Prüfbericht (ABE) mit vorgelegt wird.

Rädergröße	Einpreßtiefe	Bereifung	Auflagen
5 1/2Jx13H2	37 - 38	185/70R13	1
		195/70R13	1
6Jx13H2	27 - 37	185/70R13	1
		195/70R13	1
6Jx14H2	30	195/60R14	1

Rädergröße	Einpreßtiefe	Bereifung	Auflagen
6Jx15H2	35 - 36	195/50R15	1
7Jx15H2	25 - 30	195/50R15 205/50R15 v.: 195/50R15 h.: 205/50R15	1, 2 1, 2, 3, 4 1, 2, 3, 4
7Jx15H2	25	v.: 205/50R15 h.: 225/50R15	1, 2, 3, 4
6Jx13H2	27	205/60R13	1
7Jx13H2	20	195/70R13 205/60R13	1, 2, 3, 4 1, 2, 3, 4

Auflagen

- 1 Die Zulässigen Achslasten sind, sofern größere Werte ausgewiesen sind, auf 700 kg an Achse 1 und 735 kg an Achse 2 zu begrenzen.
- 2 An Achse 1 ist die Bördelkante um 35° nach vorn und hinten, ausgehend von der vertikalen Radmittelachse, umzulegen bzw. abzuschleifen.
- 3 An Achse 2 sind die Radhausbördelkanten im Bereich von 45° nach vorne und hinten, ausgehend von der vertikalen Radmittelachse, vollständig umzulegen oder abzuschleifen.
- 4 An Achse 2 ist für eine ausreichende Radabdeckung zu sorgen.
- 5 Hinweise für den amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer
 - 6.1 Werden andere als serienmäßige Rad-Bereifungs-Kombinationen montiert, ist in jedem Fall das zugehörige Gutachten vorzulegen.
 - 6.2 Die Scheinwerfereinstellung ist zu überprüfen.
 - 6.3 Spur- und Sturzwerte sind neu einzustellen.
 - 6.4 Je nach Fahrzeugausführung sind die zulässigen Achslasten auf die unter 5.1 angegebenen Werte zu reduzieren. Das Zulässige Gesamtgewicht ist entsprechend zu ändern.
 - 6.5 Die Federn müssen in axialer Richtung spielfrei sein.
 - 6.6 Der Betrieb mit feingliedrigen Schneeketten ist auf den Serienrädern möglich.

7 Sonstiges

Nach dem Einbau des Tieferlegungssatzes ist das Fahrzeug einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr zur Abnahme nach Par.19Abs.2StVZO vorzuführen. Nach Änderung des Fahrzeugbriefs ist bei der zuständigen Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) die Wiedererteilung der Betriebserlaubnis zu beantragen.

Dieses Gutachten umfaßt 4 Seiten und darf nur vollständig verwendet werden.

Essen, 1. März 1988
Verz.-Nr.: Fz-Tp 891
-413526-ElstLoo9DOC



Zentrale Fahrzeugtechnik
Typprüfstelle

[Handwritten signature]

Dipl.Ing. Elsenheimer
Amtlich anerkannter Sachverständiger
für den Kraftfahrzeugverkehr